



BTHVN BEETHOVEN-HAUS
2020 BONN

BEETHOVEN
FEST
BONN

BEETHOVEN
B

MUNDESKUNSTHALLE

///

Sitzung
Haus der Geschichte
der Bundesrepublik Deutschland

LVR-LandesMuseum
Bonn

bonnregion
LIFE & SOUVERÄN

Beethoven in Kunst und Musik

BONNS *beste(r)* BOTSCHAFTER

Im kommenden Jahr feiern Bonn und die Region den 250. Geburtstag von Ludwig van Beethoven. In unserem vierten Beitrag zum großen Jubiläum – s. **BM** 01/2019, 03/2019 und 04/2019 – stellt **BUSMAGAZIN** mit dem Beethoven-Haus, dem Beethoven Orchester und dem Beethovenfest drei Kultureinrichtungen vor, die das Erbe des berühmtesten Sohnes der Stadt nicht verwalten, sondern stets aufs Neue gestalten.

Bonn war bis in die späten 90er Jahre Regierungssitz und damit Domizil für die diplomatischen Vertretungen aus aller Welt. Botschaften und Botschafter sind nach Berlin gegangen, der wichtigste Repräsentant der Stadt aber bleibt für immer hier am Rhein – Beethoven. Im kommenden Jahr feiern Bonn und Region, aber auch die Deutsche Zentrale für Tourismus im Auslandsmarketing den 250. Geburtstag von Ludwig van Beethoven. Federführend für alles, was 2020 rund um Beethoven und Bonn geschieht, ist die Beethoven Jubiläumsgesell-

schaft (BTHVN2020, s. Interview in **BM** 03/2019). Es gibt zudem Kultureinrichtungen und Organisationen in der Bundesstadt Bonn, für die Beethoven nicht nur eine bedeutende Episode oder Grund zum Feiern ist, sondern deren „Lebenselixier“. Dazu zählen das Beethoven-Haus, in dem der weltberühmte Komponist im Dezember 1770 geboren wurde, das Beethoven Orchester, welches zu den bedeutendsten Sinfonieorchestern Deutschlands zählt sowie das Beethovenfest, das alljährlich drei Wochen lang – im Jubiläumsjahr sogar zweimal – den Geist Ludwig van

Beethovens in alter, klassischer und moderner Musik wieder aufleben lässt. Alle drei „leben“ Beethoven, sie sorgen vor, während und vor allem auch nach dem großen Jubiläum dafür, dass Gäste aus aller Welt sowie die Menschen in der Region Leben und Werk des Meisters mit allen Sinnen genießen können. **BUSMAGAZIN** hat die Leiter von Beethoven-Haus und Beethoven Orchester sowie die Intendantin des Beethovenfestes nach ihren aktuellen Projekten und dem Programm sowie zur Bedeutung von Beethoven über dessen Verwendung im Namen hinaus befragt.

← **Größter Sohn Bonns und als Statue(n) neben dem Denkmal im Hintergrund ein idealer Werbeträger für das Beethovenfest und die Stadt: Ludwig van Beethoven** Foto: Bundesstadt Bonn/Michael Sondermann

● Beethoven Orchester Bonn

Mit jährlich über 50 Konzerten im In- und Ausland sowie der Beteiligung an 110 Opernaufführungen – als Orchester der Oper Bonn – ist das Beethoven Orchester die treibende Kraft im Bonner Musikleben. Und eine, die ständig neue Akzente setzt, indem man z. B. in ungewöhnlichen Locations wie dem Bonner BaseCamp (Hostel mit Übernachtungsmöglichkeiten z. B. in Wohnwagen, VW-Bussen und Eisenbahnwaggons) gastiert. Oder den musikalischen Schulterchluss mit der Kölschrockband Brings eingeht und Klassik- wie Rockpublikum Ende 2018 an zwei Abenden in Bonn gleichermaßen verzaubert. Immer ein offenes Ohr für „Mehr“, was Häufigkeit der Konzerte und Experimentier- bzw. Vielseitigkeit „seines“ Orchesters angeht, hat Dirigent Dirk Kaftan, zugleich Generalmusikdirektor der Stadt Bonn. Das honorierte das Publikum gleich in seinem ersten Jahr als Chef des Beethoven Orchesters 2017/2018 mit einer mehr als Verdoppelung der Besucherzahlen bei Konzerten bereits zur Mitte des vergangenen Jahres. Wer das Beethoven Orchester im großen Rahmen erleben will, hat dazu in diesem Jahr vor allem beim „Klassik!Picknick“ am 14. Juli auf dem Bonner Kunst!Rasen (Open-Air-Spielstätte direkt am Rhein) Gelegenheit. Das Picknick beginnt um 17 Uhr, ab 19 Uhr gibt sich das Beethoven Orchester die Ehre. Der Eintritt für rund 3 000 Personen ist frei, weitere Informationen sowie Tickets für spezielle Sponsorentische unter Tel. 02 28 / 38 75 78 08 und picknick@kunstrasen-bonn.de Und sonst? Auf unsere „Drei Fragen an“ hat Generalmusikdirektor Dirk Kaftan (s. Foto) für das Beethoven Orchester als musikalischer Botschafter Bonns natürlich die passenden Antworten parat:

BUSMAGAZIN: Was bedeutet der Name Ludwig van Beethoven für Sie als Dirigent des Beethoven Orchesters Bonn?

Dirk Kaftan: Beethoven ist für uns Ansporn und Verpflichtung, Ausgangs- und Zielpunkt unserer Arbeit. Er wollte mit seiner Kunst die Welt verändern und seine Ideale von Freiheit und Gleichheit inspirieren uns noch heute.

BM: Was werfen Sie anlässlich des Jubiläums des größten Sohnes der Stadt in die Waagschale, um Ihrem Publikum bzw. Ihren Gästen ein einzigartiges Beethoven-Erlebnis zu bieten?

Kaftan: Wir sind der musikalische Botschafter Bonns: nach innen, für die BonnerInnen, wie nach außen, hinaus in die Welt. Unsere Gäste können sich auf ein Jahr freuen, in dem wir Beethoven und seine Musik von allen Seiten beleuchten. Vom puren Klangerlebnis über die multimediale Inszenierung bis zur festlichen Gala und zum Talk rund um die Kunst.

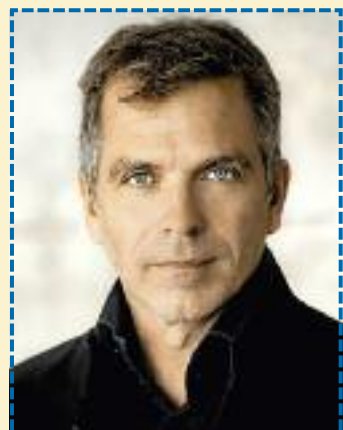


Foto: Irene Zandei

↑ Dirk Kaftan

Das Jahr wird zur Sinfonie: Mit unseren Konzerten, Shows und musiktheatralen Veranstaltungen spannen wir einen Bogen über die zwölf Monate bis zum großen Finale im Dezember 2020.

BM: Beim Beethoven Orchester Bonn ist Beethoven auch nach dem Jubiläum Programm. Was erwarten Sie sich von den Feierlichkeiten und wie wollen Sie den Rückenwind für die Zeit nach 2020 nutzen?

Kaftan: Wir erwarten uns zweierlei: Zum einen wird 2020 ein großes Fest für alle Menschen in Bonn und außerhalb. Zum anderen rückt dieses gemeinschaftliche Erlebnis Beethoven und die Kunst in einen neuen Fokus für die Zukunft. Und wir segeln schon im Wind des Jubiläumsjahrs: Die ersten Projekte wie z. B. unser großes Beethoven Moves-Projekt mit Don Bosco oder die Vorarbeiten für unser Hofkapellen-Projekt laufen bereits. Wir hoffen sehr, dass nicht nur diese beiden weit über 2020 hinaus nachwirken!



← **Auch an ungewöhnlichen Orten wie im BaseCamp Bonn ist ein Konzert des Beethoven Orchesters immer ein Erlebnis**

Foto: Felix von Hagen

● Beethovenfest Bonn

Seit 1999 gibt es das 1845 erstmals veranstaltete Beethovenfest Bonn in seiner jetzigen Form. Einmal pro Jahr – 6. bis 29. September 2019, Vorverkauf ist angelaufen – verwandelt sich die Stadt Bonn mit Unterstützung von international renommierten Künstlern Ensembles und Produktionen drei Wochen lang in einen Treffpunkt von Musikliebhabern aus aller Welt. Einmal pro Jahr? Anlässlich des Beethoven-Jubiläumsjahres lädt das Beethovenfest gleich zweimal zum Kunst- und Musikgenuss ersten Ranges nach Bonn ein. Zusätzlich zur traditionellen Spielzeit im September (4. bis 27. September 2020, offizieller Kartenvorverkauf ab Ende 2019) unter dem Motto „Auferstehn, ja auferstehn“ bietet sich den Gästen vom 13. bis 22. März die Gelegenheit zu einer Frühjahrssaison. Das zweite, mit prominenten Orchestern besetzte Beethovenfest 2020 steht unter dem Motto „Seid umschlungen“ (Kartenvorverkauf angelaufen). Im Mittelpunkt beider Events stehen die Werke Beethovens sowie musikalische und künstlerische Arbeiten, die dem Geist des Musikgenies bis in die heutige Zeit verpflichtet sind.

Intendantin des Beethovenfestes ist seit 2014 Nike Wagner, Ansprechpartnerin zu Kartenkontingenten für Reiseveranstalter – bereits bestellbar – ist Miriam Watschounek, Tel. 02 28 / 2 01 03 42, watschounek@beethovenfest.de Auch Nike Wagner stellt sich unseren Fragen rund um das Jubiläum des größten Sohnes der Stadt und zum Erlebnis Beethoven:

BUSMAGAZIN: Was bedeutet der Name Ludwig van Beethoven für Sie als Intendantin des Beethovenfestes?

Nike Wagner: Beethoven ist nicht zufällig der Namenspatron unseres Festivals. Das Weltgenie ist im kleinen Bonn geboren worden und hat dort – bis zum Alter von 22 Jahren – entscheidende musikalische Prägungen erfahren. Dies rufen wir durch unser Beethovenfest in Erinnerung und feiern den Komponisten mit Blick auf seine Nachwirkung und Gegenwärtigkeit.

BM: Was werfen Sie anlässlich des Jubiläums des größten Sohnes der Stadt in die Waagschale, um Ihrem Publikum bzw. Ihren Gästen ein einzigartiges Beethoven-Erlebnis zu bieten?

Wagner: Wo immer ein Ton von Beethoven erklingt, ist es „Beethoven“ und somit einzigartig. Vor allem, wenn intelligente und engagierte Solisten, Ensembles, Orchester und Chöre zur Verfügung stehen. Für die internationale first



Foto: Cornelia Gollhardt

↑ Nike Wagner

class unserer Künstler verbürgen wir uns. In der März-Saison wird das Publikum „alle Neune“ Beethovens in der Interpretation von Teodor Currentzis hören. Daneben steht ein „europäischer“ Zyklus auf dem Programm mit Werken von fünf bedeutenden europäischen Komponisten, die jeweils auf ein Beethoven-Werk ihrer Wahl reagieren: Beethoven im Spiegel unserer Zeit! In unserer Herbst-Saison 2020 erklingt Beethovens „Neunte“ dann erneut, diesmal zum Auftakt und gespielt vom Bayreuther Festspielorchester. Gustav Mahlers „Auferstehungs-symphonie“ steht am Schluss unseres 2020-Festes, als grandioser Versuch einer Fortschreibung und Über-gipfelung Beethovens.

BM: Bei Ihnen ist Beethoven auch nach dem Jubiläum Programm. Was erwarten Sie sich von den Feierlichkeiten und wie wollen Sie den Rückenwind für die Zeit nach 2020 nutzen?

Wagner: Das schönste Ergebnis der Jubiläums-Feierlichkeiten wäre eine institutionelle Förderung des Beethovenfestes durch Land und Bund. Dann könnte man ausbauen und vertiefen, dass Bonn die einzige deutsche Beethovenstadt ist, wie unverrückbar sein Image als „Wiener Klassiker“ auch sein möge.



↑ Das Beethovenfest bietet alljährlich erstklassigen Musik- und Kunstgenuss im Geiste Beethovens

Foto: Internationale Beethovenfeste Bonn gGmbH

Beethoven-Haus Bonn

Hier wird sich herausgeputzt, aber mal so richtig. Das Beethoven-Haus als international führendes Beethoven-Zentrum zählt mit mehr als 100 000 Gästen pro Jahr zu den meistbesuchten Musikermuseen weltweit. Seit März und noch bis Spätsommer 2019 ist das Museum im Beethoven-Haus in der Bonngasse 20 geschlossen. Rund 3,5 Mio. € werden investiert, um Leben und Werk des Komponisten ab Ende 2019 durch eine räumliche Erweiterung und Neugestaltung der Ausstellung erlebnisorientiert zu vermitteln. Neu zu entdecken sind dann ein Musikzimmer für regelmäßige Aufführungen auf historischen Tasteninstrumenten sowie Filmvorführungen und Vorträge, Sinnesräume mit audiovisuellen Angeboten zu Beethovens Bonner Zeit, eine „Schatzkammer“ mit Originalhandschriften, ein eigener Bereich für Wechselausstellungen sowie ein moderner Shop mit Café und Seminarräumen. Bis es soweit ist, zeigt das Beethovenhaus im benachbarten Kammermusiksaal die Ausstellung „BTHVN“ mit Ausblick auf das Jubiläumsjahr und die fünf Leitthemen der Feierlichkeiten, für die jeweils ein Buchstabe steht. Die Schau ist bis Ende August 2019 täglich von 11 bis 15 Uhr geöffnet (3. bis 9.6., 6. und 19.7., 19. bis 22. sowie 24. bis 27.8. geschlossen). Für 2020 sind fünf Themasausstellungen im Beethoven-Haus geplant. Dazu zählen „Josepf Stielers Beethoven-Portrait und seine Geschichte“ (16.12.2019 bis 26.4.2020), „Bernsteins Beethoven“ (18.6. bis 4.10.2020) sowie „Zeitgenosse Beethoven“ (12.11.2020 bis 2.3.2021). Die gesamte Veranstaltungsübersicht steht unter www.beethoven.de zum Download bereit, Gruppenreiseveranstalter richten ihre Anfragen an das Museumsbüro unter museum@beethoven.de. Als Chef des Beethoven-Hauses Bonn und seit Mai 2019 auch zugleich Künstlerischer Leiter der Beethoven Jubiläums Gesellschaft hat Malte Boecker in Bezug auf das Jubiläum und bei den Antworten auf unsere drei Fragen das große Ganze im Blick.

BUSMAGAZIN: Was bedeutet der Name Ludwig van Beethoven für das Beethoven-Haus Bonn?

Malte Boecker: Ludwig van Beethoven zählt zu den bedeutendsten Komponisten der Musikgeschichte und ist darüber hinaus eine der spannendsten und facetten-

reichsten Künstlerpersönlichkeiten, die uns bis heute Impulse geben kann. Unsere Aufgabe im Beethoven-Haus ist es, den Menschen dies lebendig und auf vielfältige Weise – museal, musikpraktisch und musikwissenschaftlich – zu vermitteln.



Logo der Beethoven Jubiläums Gesellschaft

Grafik: Beethoven Jubiläums Gesellschaft

BM: Was werfen Sie anlässlich des Jubiläums des größten Sohnes der Stadt in die Waagschale, um Ihrem Publikum bzw. Ihren Gästen ein einzigartiges Beethoven-Erlebnis zu bieten?

Boecker: Wir arbeiten derzeit unter Hochdruck an einer neuen Dauerausstellung in Beethovens Geburtshaus, die den Besuchern Beethoven zeitgemäß und emotional vermitteln wird. Mit der Eröffnung des „Neuen Beethoven-Hauses“ mit seiner neuen Dauerausstellung, einem neuen Musikzimmer,



Malte Boecker

Foto: Horstmüller GmbH



Ein Idyll mitten in der Stadt ist Beethovens Geburtshaus in Bonn

Foto: Bundesstadt Bonn/Michael Sondermann

einer Schatzkammer mit Originalmanuskripten und einem neuen Bereich für Bildungsangebote und für unseren Shop beginnt am 16. Dezember 2019 das Jubiläumsjahr im Beethoven-Haus. Wir zeigen außerdem gemeinsam mit der Bundeskunsthalle dort die große Beethoven-Ausstellung „Beethoven – Welt. Bürger.Musik“ (17. Dezember 2019 bis 26. April 2020). Und wir beginnen das Beethoven-Jahr 2020 mit einer verlängerten BTHVN WOCHE. Das Kammermusikfest unter der künstlerischen Leitung von Tabea Zimmermann wird sich diesmal vom 17. Januar bis 9. Februar 2020 erstrecken und in 16 Veranstaltungen

Beethovens gesamte Kammermusik präsentieren. Es gibt also „Beethoven pur“ – gespielt von den derzeit gefragtesten Kammermusikern. Darüber hinaus können sich Besucher der Beethovenstadt Bonn auf verschiedene spannende Themasausstellungen im Beethoven-Haus freuen, auf einen Sonaten-Zyklus mit Evgeni Koroliov und auf zahlreiche weitere hochklassige Konzertprojekte, die sich über das ganze Jahr erstrecken.

BM: Bei Ihnen ist Beethoven auch nach dem Jubiläum Programm. Was erwarten Sie sich von den Feierlichkeiten und wie wollen Sie den Rückenwind für die Zeit nach 2020 nutzen?

Boecker: Wir erhoffen uns von diesem Beethoven-Jubiläum, dass die Menschen weltweit Beethoven neu für sich als einen Künstler und eine Persönlichkeit entdecken, die ihnen Anregungen für ihr Leben geben kann und dass die klassische Musik insgesamt dadurch auch einen Aufwind erfährt. Im Beethoven-Haus arbeiten wir ohnehin beständig daran, Beethovens Leben und Werk lebendig zu halten und werden den Sog, den ein solches Jubiläum in der Regel auslöst, nutzen, um auch neue Zielgruppen mit unseren Themen in Berührung zu bringen.

RT